

Konfirmationssprüche (Auswahl)

Sei mutig und entschlossen!
Hab keine Angst, und lass dich durch nichts erschrecken;
denn ich, der HERR, dein Gott, bin bei dir,
wohin du auch gehst!
Josua 1,9

Gott sieht nicht auf das, worauf der Mensch sieht; der Mensch sieht auf den äusseren Schein, der HERR aber sieht auf das Herz.
1. Samuel 16,7

Gott gab den Menschen diese Regel:
Den Herrn stets ernst zu nehmen, das ist Weisheit. Und alles Unrecht meiden, das ist Einsicht.
Hiob 28,28

Ich bestaune den Himmel, das Werk deiner Hände, den Mond und alle die Sterne, die du geschaffen hast: Wie klein ist da der Mensch, wie gering und unbedeutend!
Und doch gibst du dich mit ihm ab und kümmerst dich um ihn!
Psalm 8,4-5

Doch ich verlasse mich auf deine Liebe, ich juble über deine Hilfe.
Mit meinem Lied will ich dir danken, HERR, weil du so gut zu mir gewesen bist.
Psalm 13,6

Du, Gott, führst mich den Weg zum Leben. In deiner Nähe finde ich ungetrübte Freude; aus deiner Hand kommt mir ewiges Glück.
Psalm 16,11

Ich wende mich an dich, mein Gott, ich weiss, dass du mir Antwort gibst. Hab ein offenes Ohr für mich, hör meine Worte!
Psalm 17,6

HERR, zeig mir den Weg, den ich gehen soll; lass mich erkennen, was du von mir verlangst.
Psalm 25,4

Lehre mich, in Treue zu dir mein Leben zu führen. Du bist doch der Gott, bei dem ich Hilfe finde; auf dich hoffe ich zu jeder Zeit.
Psalm 25,5

Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?
Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?
Psalm 27,1 (Luther-Übersetzung)

Ich erinnere mich an deine Weisung; du hast gesagt: „Kommt zu mir!“ Darum suche ich deine Nähe, HERR.
Psalm 27,8

Du gibst mir Halt, du bietest mir Schutz.
Geh mit mir und führe mich, denn du bist mein Gott.
Psalm 31,4

Ich will dich unterweisen und dir zeigen den Weg, den du wandeln sollst, will mein Auge auf dich richten.
Psalm 32,8 (ZÜ 1942)

Wenn ihr zum HERRN blickt,
dann leuchtet euer Gesicht,
euer Vertrauen wird nicht enttäuscht.
Psalm 34,6

Erprobt es doch selbst und erlebt es:
Der HERR ist gütig!
Wie glücklich sind alle, die bei ihm Zuflucht suchen!
Psalm 34,9

Du selbst, Gott, bist die Quelle, die uns Leben schenkt. Deine Liebe ist die Sonne, von der wir leben.
Psalm 36,10

Der HERR hat Freude an einem redlichen Menschen und lenkt alle seine Schritte. Er mag fallen, aber er stürzt nicht zu Boden; denn der HERR hält ihn fest an der Hand.
Psalm 37, 23-24

Der HERR hat Freude an einem redlichen Menschen und lenkt alle seine Schritte.
Er mag fallen, aber er stürzt nicht zu Boden;
Denn der HERR hält ihn fest an der Hand
Psalm 37,23 und 24 (GN)

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist.
Psalm 51,12 (LÜ)

Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht; was können mir Menschen tun?
Psalm 56,12 (LÜ)

In nächtlichen Stunden, auf meinem Bett, gehen meine Gedanken zu dir, Gott, und betend sinne ich über dich nach. Ja, du hast mir geholfen, im Schutz deiner Flügel kann ich vor Freude singen.
Psalm 63,7 und 8

Und dennoch gehöre ich zu dir, Gott! Du hast meine Hand ergriffen und hältst mich.
Psalm 73,23

Ich aber setze mein Vertrauen auf dich, Gott, meinen Herrn; dir nahe zu sein, ist mein ganzes Glück. Ich will sagen, was du getan hast.
Psalm 73,28

HERR, zeige mir den richtigen Weg, damit ich in Treue zu dir mein Leben führe!
Psalm 86,11a

Herr, seit Menschengedenken warst du unser Schutz.
Du, Gott, warst schon, bevor die Berge geboren wurden und die Erde unter Wehen entstand, und du bleibst in alle Ewigkeit.
Psalm 90,1-2

Du sagst: „Der HERR ist meine Zuflucht.“ Beim höchsten Gott hast du Schutz gefunden.
Psalm 91,9

Dir, HERR, bringe ich meinen Dank, von dir will ich singen vor allen Völkern; denn deine Güte ist grösser als der Himmel, und deine Treue reicht so weit wie die Wolken!
Psalm 108,4 und 5

Den HERRN stets ernst zu nehmen, damit fängt alle Weisheit an.
Wer es tut, beweist Verstand.
Psalm 111,10

Sogar in dunklen Stunden strahlt ein Licht für alle, die dem HERRN gehorchen; denn er ist gütig, barmherzig und gerecht.
Psalm 112,4

Dein Wort ist eine Leuchte für mein Leben, es gibt mir Licht für jeden nächsten Schritt.
Psalm 119,105

Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.
Psalm 119,105 LÜ

Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.
Psalm 121,2

Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.
Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HERR, nicht schon wusstest.
Psalm 139,3-4

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht fassen.
Psalm 139,5 und 6 (LÜ)

Durchforsche mich, Gott, sieh mir ins Herz, prüfe meine Wünsche und Gedanken! Und wenn ich in Gefahr bin, mich von dir zu entfernen, dann bring mich zurück auf den Weg zu dir!
Psalm 139, 23 und 24

Lehre mich deinen Willen tun, denn du bist
mein Gott; dein guter Geist führe mich auf
ebener Bahn.
Psalm 143,10

Hilf mir, nach deinem Willen zu leben; denn du
bist mein Gott!
Gib mir deinen guten Geist, dass er mich führe
auf sicherem Grund!
Psalm 143,10

Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen,
und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein,
Besonnenheit wird dich bewahren
und Einsicht dich behüten.
Sprüche 2,10-11 (LÜ)

Lass Liebe und Treue nicht von dir weichen;
binde sie dir an den Hals, schreibe sie auf die
Tafel deines Herzens, so wirst du Gunst und
Beifall finden vor Gott und den Menschen.
Sprüche 3,3+4 (ZÜ)

Verlass dich nicht auf deinen Verstand,
sondern setze dein Vertrauen ungeteilt auf den
HERRN! Denk an ihn bei allem, was du tust; er
wird dir den richtigen Weg zeigen.
Sprichwörter 3,5 und 6

Das Leben der Menschen, die auf Gott hören,
gleich dem Sonnenaufgang:
es wird heller und heller, bis es völlig Tag
geworden ist.
Sprichwörter 4,18

Das Leben der Menschen, die auf Gott hören,
gleich dem Sonnenaufgang:
es wird heller und heller, bis es völlig Tag
geworden ist.
Sprichwörter 4,18

Den HERRN ernst nehmen ist der Anfang aller
Weisheit. Gott, den Heiligen, kennen ist
Einsicht.
Sprichwörter 9,10

Es gibt für den Menschen nichts Besseres als
essen und trinken und geniessen, was er sich
erarbeitet hat. Doch dieses Glück hängt nicht
von ihm selbst ab. Es ist ein Geschenk Gottes.
Kohelet/Prediger 2,24

Voller Freude werdet ihr Wasser schöpfen an
Gottes reichen Quellen, aus denen euch seine
Hilfe strömt.
Jesaja 12,3

Die auf den Herrn harren, empfangen immer
neue Kraft, dass ihnen Schwingen wachsen
wie Adlern, dass sie laufen und nicht ermatten,
dass sie wandeln und nicht müde werden.
Jesaja 40,31

Berge mögen von ihrer Stelle weichen und
Hügel wanken, aber meine Liebe zu dir kann
durch nichts erschüttert werden, und meine
Friedenszusage wird niemals hinfällig. Das
sage ich, der HERR, der dich liebt.
Jesaja 54,10

Die Sonne wird nicht mehr dein Licht sein am
Tage, und der Glanz des Mondes dir nicht
mehr leuchten; sondern der HERR wird dein
ewiges Licht sein und dein Gott deine
Herrlichkeit.
Jesaja 60,19 (Zürcher Übersetzung 1972)

In Zukunft brauchst du nicht mehr die Sonne
als Licht für den Tag noch den Mond als Licht
für die Nacht; denn ich, der HERR, dein Gott,
werde für immer dein Licht sein und dir mit
meinem herrlichen Glanz leuchten.
Jesaja 60,19

Gottes Liebe ist jeden Morgen neu und seine
Treue unfassbar gross.
Klagelieder 3,23

Der HERR hat dich wissen lassen, Mensch,
was gut ist und was er von dir erwartet:
Halte dich an das Recht, sei menschlich zu
deinen Mitmenschen, und lebe in steter
Verbindung mit deinem Gott!
Micha 6,8

Selig sind, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.
Matthäus 5,6

Christus spricht:
Freuen dürfen sich alle, die barmherzig sind – Gott wird auch mit ihnen barmherzig sein.
Matthäus 5,7

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Matthäus 6,11 und 12

Sorgt euch zuerst darum, dass ihr euch Gottes Herrschaft unterstellt und tut, was er verlangt, dann wird er euch schon mit all dem anderen versorgen.
Matthäus 6,33

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.
Matthäus 7,7 und 8 (Luther-Übersetzung)

Bittet, und ihr werdet bekommen! Sucht, und ihr werdet finden! Klopfet an, und es wird euch geöffnet! Denn wer bittet, der bekommt; wer sucht, der findet; wer anklopft, dem wird geöffnet.
Matthäus 7,7 (GN)

Behandelt die Menschen so, wie ihr selbst von ihnen behandelt werden wollt! – das ist es, was das Gesetz und die Propheten fordern.
Matthäus 7,12

Alles nun, was ihr wollt, dass es euch die Menschen tun, das sollt auch ihr ihnen tun; denn darin besteht das Gesetz und die Propheten.
Matthäus 7,12

Wenn Gott jetzt seine Herrschaft aufrichtet, geht es ähnlich zu wie bei einem Senfkorn, das jemand auf seinen Acker gesät hat. Es gibt keinen kleineren Samen; aber was daraus wächst, wird grösser als alle anderen Gartenpflanzen. Es wird ein richtiger Baum, so dass die Vögel kommen und in seinen Zweigen ihre Nester bauen.
Matthäus 13,31 und 32

Und Jesus erzählte ihnen noch ein Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit dem Sauerteig, den eine Frau unter einen grossen Trog Mehl mischte, bis das ganze durchsäuert war.
Matthäus 13,33

Jesus antwortete: ‚Liebe den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und mit deinem ganzen Verstand!‘ Dies ist das grösste und wichtigste Gebot. Aber gleich wichtig ist ein zweites: ‚Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst!‘
Matthäus 22,37-39

Es ist wie bei einem Senfkorn: Wenn es in die Erde gesät wird, ist es der kleinste Same, den es gibt. Aber ist es einmal gesät, so geht es auf und wird grösser als alle anderen Gartenpflanzen. Es treibt so grosse Zweige, dass die Vögel in seinem Schatten ihre Nester bauen.
Markus 4,31 und 32

Das Reich Gottes ist gleich einem Senfkorn, das, wenn es in die Erde gesät wird, kleiner ist als alle andern Samenarten auf Erden; und wenn es einmal gesät wird, geht es auf und wird grösser als alle Gartengewächse und treibt grosse Zweige, so dass die Vögel des Himmels unter seinem Schatten nisten können.
Markus 4,31 und 32

Kein Mensch hat Gott jemals gesehen. Nur der Eine, der selbst Gott ist und mit dem Vater in engster Gemeinschaft steht, hat uns gesagt und gezeigt, wer Gott ist.
Johannes 1,18

Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hergab. Nun werden alle, die sich auf den Sohn Gottes verlassen, nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben.
Johannes 3,16

Christus spricht:
Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.
Johannes 8,12 (LÜ)

Jesus antwortete ihm: „Wer mich liebt, wird sich nach meinem Wort richten; dann wird ihn mein Vater lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen.“
Johannes 14,23

Herr, du weisst alles, du weisst auch, dass ich dich liebe.
Aus Johannes 21,17

Und aus diesem Grund bemühe auch ich mich, immer ein reines Gewissen zu haben vor Gott und den Menschen.
Apostelgeschichte 24,16

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, ihnen, die nach seiner freien Entscheidung berufen sind.
Römerbrief 8,28 (ZÜ)

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.
Römerbrief 8,28 (Luther-Übersetzung)

Was auch geschieht, das eine wissen wir:
Für die, die Gott lieben, muss alles zu ihrem Heil dienen. Es sind die Menschen, die er nach seinem freien Entschluss berufen hat.
Römerbrief 8,28 (GN)

Ich bin ganz sicher, dass nichts uns von Gottes Liebe trennen kann: weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, noch andere gottfeindliche Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Himmel noch Hölle. Nichts in der ganzen Welt kann uns jemals trennen von der Liebe Gottes, die uns verbürgt ist in Jesus Christus, unserem Herrn.
Römerbrief 8,38 und 39

Denn ich bin mir gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten, weder Hohes noch Tiefes noch irgendein anderes Geschöpf vermag uns zu scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.
Römer 8,38+39 ZÜ 2007

Lass dich vom Bösen nicht überwinden, sondern überwinde das Böse durch das Gute!
Römer 12,21

Vielmehr verkünden wir Gottes geheimnisvolle Weisheit, die bis jetzt verborgen war. Schon bevor Gott die Welt erschuf, hatte er den Plan gefasst, uns an seiner Herrlichkeit Anteil zu geben.
1. Korintherbrief 2,7

Was kein Auge jemals gesehen und kein Ohr gehört hat, worauf kein Mensch jemals gekommen ist, das hält Gott bereit für die, die ihn lieben.
1. Korintherbrief 2,9

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und dass der Geist Gottes in euch wohnt?
1. Korintherbrief 3,16

Alles, was ihr tut, soll von der Liebe bestimmt sein.
1. Korintherbrief 16,14

Gott hat einst gesagt:
„Licht strahle auf aus der Dunkelheit!“
So hat er auch sein Licht in meinem Herzen aufleuchten lassen und mich zur Erkenntnis seiner Herrlichkeit geführt, der Herrlichkeit Gottes wie sie aufgestrahlt ist in Jesus Christus.
2. Korintherbrief 4,6

Darum verliere ich nicht den Mut.
Die Lebenskräfte, die ich von Natur aus habe,
werden aufgerieben;
aber das Leben, das Gott mir schenkt, erneuert
sich jeden Tag.
2. Korintherbrief 4,16

Ich baue nicht auf das Sichtbare, sondern auf
das, was jetzt noch niemand sehen kann. Denn
was wir jetzt sehen, besteht nur eine gewisse
Zeit. Das Unsichtbare bleibt ewig bestehen.
2. Korintherbrief 4,18

Wenn also ein Mensch zu Christus gehört, ist
er schon "neue Schöpfung". Was er früher war,
ist vorbei; etwas ganz Neues hat begonnen.
2. Korintherbrief 5,17

Und das sind wir doch: der Tempel des
lebendigen Gottes!
Denn Gott hat gesagt: „Ich will bei ihnen
wohnen und mitten unter ihnen leben. Ich will
ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.“
2. Korintherbrief 6,16

Für die Freiheit hat uns Christus frei gemacht;
darum stehet fest und lasset euch nicht wieder
unter ein Joch der Knechtschaft bringen!
Galaterbrief 5,1

Gott hat euch zur Freiheit berufen, meine
Brüder und Schwestern!
Aber missbraucht eure Freiheit nicht als
Freibrief zur Befriedigung eurer selbstsüchtigen
Wünsche, sondern dient einander in Liebe.
Galaterbrief 5,13

Gott kann unendlich viel mehr an uns tun, als
wir jemals von ihm erbitten oder uns
ausdenken können. So mächtig ist die Kraft,
mit der er in uns wirkt.
Epheserbrief 3,20

Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach
seinem Bild geschaffen hat und der gerecht
und heilig lebt aus der Wahrheit Gottes, an der
nichts trügerisch ist.
Epheserbrief 4,24

Denn Gott ist es, der in euch das Wollen und
das Vollbringen bewirkt, zu seinem eigenen
Wohlgefallen.
Philippenerbrief 2,13

Ich meine nicht, dass ich schon vollkommen bin
und das Ziel erreicht habe. Ich laufe aber auf
das Ziel zu, um es zu ergreifen, nachdem
Jesus Christus von mir Besitz ergriffen hat.
Philippenerbrief 3,12

Macht euch keine Sorgen, sondern wendet
euch in jeder Lage an Gott und bringt eure
Bitten vor ihn. Tut es mit Dank für das, was er
euch geschenkt hat.
Philippenerbrief 4,6

Alles, was ihr tut, tut von Herzen, als etwas,
das ihr für den Herrn tut und nicht für
Menschen.
Kolossenerbrief 3,23

Prüfet aber alles, und das Gute behaltet.
1. Thessalonicherbrief 5,21 (LÜ)

Prüft aber alles, und nehmt nur an, was gut ist.
1. Thessalonicherbrief 5,21 (GN)

Doch der Herr ist treu. Er wird euch stärken
und vor dem Bösen beschützen.
2. Thessalonicherbrief 3,3

Die Hauptsumme aller Unterweisung ist Liebe
aus reinem Herzen und aus gutem Gewissen
und aus ungefärbtem Glauben.
1. Timotheusbrief 1,5 (LÜ)

Kämpfe den guten Kampf des Glaubens, damit
du das ewige Leben gewinnst, zu dem dich
Gott berufen hat.
1. Timotheusbrief 6,12a

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der
Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der
Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.
2. Timotheus 1,7 (ZÜ)

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.
2. Timotheus 1,7 (LÜ)

Lauter gute Gaben, nur vollkommene Gaben kommen von oben, von dem Schöpfer der Gestirne. Bei ihm gibt es kein Zu- und Abnehmen des Lichtes und keine Verfinsterung.
Jakobusbrief 1,17

Gott hat euch aus der Dunkelheit in sein wunderbares Licht gerufen, damit ihr seine machtvollen Taten verkündet.
1. Petrusbrief 2,9b

Vergeltet Böses nicht mit Bösem, und gebt Beleidigungen nicht wieder zurück! Im Gegenteil, segnet eure Beleidiger, denn Gott hat euch berufen, seinen Segen zu empfangen.
1. Petrusbrief 3,9

Dient einander – ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat – als gute Haushalter der vielfältigen Gnade Gottes.
1. Petrusbrief 4,10 ZÜ 2007

Alle eure Sorgen werft auf ihn, denn er sorgt für euch.
1. Petrusbrief 5,7

Seht doch, wie sehr uns der Vater geliebt hat! Seine Liebe ist so gross, dass er uns seine Kinder nennt.
1. Johannesbrief 3,1a

Ihr Lieben, wir sind schon Kinder Gottes. Was wir einmal sein werden, ist jetzt noch nicht sichtbar. Aber wir wissen, wenn es offenbar wird, werden wir Gott ähnlich sein, denn wir werden ihn sehen, wie er wirklich ist.
1. Johannesbrief 3,2

Wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.
1. Johannesbrief 3,18 EÜ

Niemand hat Gott je gesehen. Aber wenn wir einander lieben, lebt Gott in uns. Dann hat seine Liebe bei uns ihr Ziel erreicht.
1. Johannesbrief 4,12

Gott ist Liebe. Wer in der Liebe lebt, lebt in Gott, und Gott lebt in ihm.
1. Johannesbrief 4,16

Mein Lieber, nimm dir nicht das Schlechte zum Vorbild, sondern das Gute! Wer Gutes tut, stammt von Gott. Wer Schlechtes tut, hat ihn nie gesehen.
3. Johannesbrief 11

Ihr Lieben, wir sind schon Kinder Gottes. Was wir einmal sein werden, ist jetzt noch nicht sichtbar. Aber wir wissen, wenn es offenbar wird, werden wir Gott ähnlich sein, denn wir werden ihn sehen, wie er wirklich ist.
1. Johannesbrief 3,2

Lasset uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.
1. Johannesbrief 3,18

Christus spricht:
Gebt Acht, ich stehe vor der Tür und klopfe an! Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, werde ich bei ihm einkehren.
Offenbarung 3,20